



DER LANDRAT DES LANDKREISES EBERSBERG

Ebersberg, 30. Mai 2016

Reparatur der defekten Fenster an der Lena-Christ-Realschule - Informationsschreiben

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schulfamilie,

wir hoffen, dass Sie die Pfingstferien zur Erholung nutzen und neue Energien für den Schuljahresendspurt auftanken konnten. Das Landratsamt hat die Ferienzeit genutzt und an den aufgetretenen Fensterproblemen gearbeitet.

Ab sofort kann in jedem Klassenzimmer ein Fensterflügel wieder geöffnet werden. Dies kann freilich zunächst nur eine Zwischenlösung sein, jedoch stellt es sicherlich eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum bisherigen Zustand dar. Sobald die bereits in Auftrag gegebenen neuen Öffnungsbegrenzer (haben leider eine längere Lieferzeit) geliefert und eingebaut sind, werden dann auch wieder die restlichen Fenster in den Klassenzimmern geöffnet werden können. Möglich wurde dies durch einen Kompromiss, den wir mit dem Fensterbauer nach mühsamen Verhandlungen erzielen konnten.

Lassen Sie mich gleichwohl noch einige Anmerkungen zu den Vorwürfen anbringen, die uns gegenüber in der Vergangenheit – auch öffentlich über die Berichterstattung – gemacht wurden:

Das Landratsamt Ebersberg hat die Gewerke für die Baumaßnahme „Generalsanierung Lena-Christ-Realschule Markt Schwaben“ nach dem gültigen Vergaberecht ausgeschrieben und ordnungsgemäß an die entsprechenden Fachfirmen vergeben. Mit der Planung und Objektüberwachung war ein Architekturbüro beauftragt und ein Projektsteuerer eingeschaltet. Es war also alles korrekt und professionell organisiert.

Dass es gleichwohl zu den aufgetretenen Problemen gekommen war, bedauern wir sehr, auch für uns als Auftraggeber war dies höchst ärgerlich! Das Landratsamt hatte die Verantwortlichen sofort in die Haftung genommen und aufgefordert, die Mängel unverzüglich zu beseitigen. Weiterhin wurde ein renommierter, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger hinzugezogen, der die Schäden aufgenommen und deren Ursachen in einem Gutachten festgehalten hat.

Dieser Gutachter hatte uns dringend geraten, zur Sicherheit Ihrer Kinder sowie der Lehrkräfte sämtliche Fenster mittels absperbarer Griffoliven zu verschließen. Wir sind dem selbstverständlich nachgekommen, bzw. hatten realistisch gar keine andere Chance.

Wir sehen es als unsere oberste Pflicht an, für die Sicherheit der Kinder und Lehrkräfte in den Schulgebäuden zu sorgen. Wir möchten uns nicht vorstellen, was hätte passieren können,

wenn ein Fenster beim Öffnen durch einen Schüler sich aus den Halterungen gelöst hätte und es zu Verletzungen gekommen wäre. Die Kritik, die wir uns dann – zurecht – hätten gefallen lassen müssen, hätte ganz andere Dimensionen angenommen, wohl auch juristisch begleitet. „Warum hat das Landratsamt die klaren Hinweise des Gutachters missachtet ...“, so hätte es dann vermutlich geheißen.

Uns ist bewusst, dass der Zustand in den Klassenräumen bis zum Beginn der Pfingstferien nicht ideal bzw. sehr unbefriedigend war, zumal das von uns bei der Sanierung vorgegebene Lüftungskonzept neben der eingebauten dezentralen Lüftungsanlage ausdrücklich das jederzeitige Öffnen von Fenstern in den Räumen des Schulgebäudes vorsieht.

Fälschlicherweise wurde in einem der Artikel geschrieben, die dezentrale Lüftungsanlage würde nur in den Pausen laufen. Das stimmt so nicht: Die Lüftung läuft und lief kontinuierlich niedrigtourig. In den Pausen, in denen sich niemand in den Klassenräumen aufhalten sollte, wird der sogenannte Boost-Betrieb gefahren, um den größtmöglichen Luftaustausch zu erhalten. Auch ohne die Möglichkeit der Fensterlüftung der Klassenzimmer war also grundsätzlich eine ausreichende Frischluftversorgung für die Schüler jederzeit garantiert.

Wir sind nun zuversichtlich, dass die Fenster in den Klassenzimmern schon bald wieder insgesamt zu öffnen sein werden.

Wenngleich Ihnen natürlich alle Wege der Kommunikation offen stehen, was im konkreten Fall auch von einzelnen Eltern z.B. über die Zeitungen oder das Kultusministerium so auch genutzt wurde, so können Sie sich selbstverständlich jederzeit auch gerne direkt an unsere zuständigen Verantwortlichen im Landratsamt wenden: Über den direkten Dialog lassen sich doch die meisten Fragen und Probleme immer noch am einfachsten und schnellsten lösen!

Ich wünsche der gesamten Schulfamilie noch ein angenehmes Finale bis zu den Sommerferien, stehe für weitere Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung und verbleibe bis zu unserem nächsten Kontakt

mit den besten Grüßen



Robert Niedergesäß
Landrat